örsheimer deitum Inzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger Angeigen fosten die 6-gelpaliene Betitzeile ober deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn

Ciacini - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit thukke. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flöresein a. M., Schulftraße. Telefon Mr. 68. Pokicectonto 18867 Frantsurt

37. Jahrgang

lette Asome

immer 99

rates t Dos paren irt titl

atlich and r Mingri

egungslos

de non Mi Teil fon erheblich

ichten

ramme

Beitbienlt

ähnleins 12

Feblen wird

Buhrer bes

Comme um

Georg H. Dellenheim.

beitstellung, die umfo wichtiger ift, als in jeden veitstellung, die umso wichtiger ist, als in seven segen Sommerende die bange Frage auftauchte, obwidergehende Belebung, die der Sommer gebracht licht wieder einem Abgleiten in völlige Wirischafts-lag machen würde. Diese Befürchtung hat sich für kagust 1933 als überstüffig erwiesen. Die Arbeitsstungsmaßnahmen der Regierung, die Mahnahmen der proningister Stellen die natürliche Belebung der Provingieller Stellen, Die natürliche Belebung ber wirt, um den Aufflieg der Arbeitsmarktentwicklung biahr eine Zunahme ber Belchaftigten ein, aber a Juli sehte der Abstieg wieder ein. Das war 1929, und 1931 ganz gleichmäßig. Es ist interessant, die biede in dieser Sommerbesebung während der versten Jah Jahre gu vergleichen. Gegenüber bem Sochitber Arbeitslofigfeit nahm burch bie Saifonbelebung bei Arbeitslosigfeit ab, im Jahre 1930 um begent, im Jahre 1931 um 20,8 Brozent, im Jahre

derschleden sich der Rudgang der Arbeitslosigkeit letten Monaten gestaltet hat, ergibt sich auch in wiste über die Zahl der Arbeitslosen nach Berufsdie den Stand der Arbeitslofigkeit in einzelnen am 31. Just wiedergibt und ihn vergleicht mit histord der Arbeitslofigkeit im Februar. Es ist bol in ben perichiedenen Gaifonberufen ber ber Arbeitslofigfeit erheblich größer ift als in anderen. In der Landwirtschaft ift die Jahl der oh um 64,2 Prozent zurückgegangen, in Forstoh und Fischerei um 34,4 Prozent. Rach der Landoht weist das Baugewerbe den stärksten Rückinsich um 45,5 Prozent auf. Einen sast ebenso hodang verzeichnet die Industrie der Steine und Erit Jahl der Artischen ungesennten Arheiter ist um Sahl der arbeitslofen ungelernten Arbeiter ift um dent der arbeitslosen ungelernten Arbeitet in allein is durückgegangen, die der Bauhilfsarbeiter allein in Brozent. Erheblich ist der Rückgang der Arbeitsgach im Holz- und Schnikstoffgewerbe, nämlich in 24.3 Prozent. Ein beachtlicher Rückgang ist auch arbeitslosen. Gein beachtlicher Rückgang ist auch arbeitslosen Hausangestellten eingetreten, wobei bahl ausschließlich um weibliche Arbeitsträfte handen Berufsarungen in denen der Rückgang der ben Berufsgruppen, in benen ber Rudgang der getit noch nicht so groß ist, ift an erster Stelle gbau ju erwähnen, der nur einen Rückgang Brozent melbet. Bei der chem isch 2n Indu-9,7 Brozent. Auf dem Arbeitsmartt der Anliten ift am ftartsten bie Arbeitslofigkeit ber tech-Ingestellten zurückgegangen, nämlich um 19 Bro-kaufmännische und Bürvangestellte melden einen der Arbeitslosigkeit um 8,5 Prozent.

ber Ueberschrift Warn ung!" veröffentlicht onalsozialistische "Landpost" beachtliche Aussüb-bie sich gegen den Mehrandau von Getreide wen-Erkan gegen den Mehrandau von Getreide wen-Erhebung über die voraussichtlichen Anbauflachen teide im Wirtschaftsjahr 1933/34 deute in wichtiteibeanbaugebieten bes Reiches eine Enwicklung oom Standpunkt der Gesamtgetreidewirtschaft und einzelnen Betrieb aus gesehen als unbedingt bezeichnet werden müsse. Die Erhebung zeige das in den verschiedensten Gebieten eine Ausdehman and in Weizen, Roggen und Hafer ist is das die Getreideproduktion im nächsten let, fo bag bie Betreibeproduftion im nachften weitere Junahme zu verzeichnen hatte. Die etreibeproduttion, so wird weiter ausgeführ, ist Bigen Umfang völlig ausreichend, um den decken. Die Tendenz der Bermehrung des Ga-es entspricht deshalb nicht den volkswirtschaft-leckenter efnissen des beutschen Bolkes und es muß mit imglichkeit vor einer Durchführung dieser Anhemarnt werden. Jeder Bauer muß fich dar-aren fein, daß er, wenn er feine Getreideprodutdiefer Warnung verstärtt, im nächsten Jahr nicht men barf, daß ihm die vermehrte Produttion gu Breifen abgenommen wird. Die in manchen beablichtigte Bergroßerung ber Gerftenande hat bagegen Sinn, ba wir bisher noch einen an Gerste und Mais hatten.

Abetracht des zu erwartenden geringeren Ertra-ber ahrigen Inlandtabakernte hat die Nachfrage Inlandtabak ständig zugenommen. Den Angegen-Seiten des Handels gegenwärtig fast tein Anbaraus hervor, bag bauernfermentierte Tabale for gefucht waren und die Breife bierfur neuabergen baben. So murden in ben leuten Ta-

gen in Sedenbeim gu 96 Mart und in Sebbes. beim gu 96 Mart großere Quantitaten an Sandel und Industrie abgesetzt. Auch die Rippen haben im Preise angezogen und zwar wurden für Pjälzer Rippen zuleht etwa 24 Mart und für Ueberseerippen 30 Mart verpacti ab Habrit bezahlt. In einzelnen Freibauorten Nordbadens haben in den leizten Tagen bereits Bertäufe an Grümpen aus der diesjährigen Ernte flattgefunden. Bom Deutschen Tabafbauverband wird por poreiligen Raufabidiffen ge-

Donnerstag, ben 24. August 1933

Der beutsche Genossenschaftsverband schreibt: Die vor furzem erschienenen Zweimonatsbilanzen der rund 1300 berichtenden gewerblichen Kreditgenossenschaften für Ende April 1933 weifen im Bergleich ju ben Bormonaten in ihrer Befamttenbeng auf einen Um ich wung ber Entwicklung hin. Dies zeigt lich vor allem in der Entwicklung des Einsagengeschäfts. Die Spareinlagen sind von Ende Dezember 1932 von 905 Millionen Mark auf 932 Millionen Mark Gnde April 1933 gestiegen; insgesamt haben die gewerblichen Genoffenichaften Ende April 1933 einen Einfagenbeftanb (einschließlich der Kontoforrentgelder) von 1175 Millionen Mart aufzuweifen. Mus Diefen Bahlen ergibt fich, bag in ber gefamten Einlagenbewegung Die ge-werblichen Rreditgenoffenfchaften ber Spareinlagenbemegung ber Sparfaffen folgen. Inogefamt haben bie gewerbichen Rreditgenoffenichoften bei einer Bobe ber gefamten Betriebsmittel von 1,75 Milliarden Mark dem deutschen Mittelftand 1350 Millionen Mark in kurzfriftigen Krediten zur Berfügung gestellt, dazu kommen noch 100 Millionen Mark langfristige Hypothekarkredite.

Todesstoß für die Abrüstung

Großes britifches Stotfenprogramm. - Wettruften England, Japan und Amerita in vollem Gange.

Condon, 23. Muguit.

Der Marinemitarbeiter des "Daily Telegraph" schreibt, daß Borschläge, die die einzige Rettung vor dem "Zusammenbruch Großbritanniens als Großsottenmacht" darstellten, in Rurge von der Momiralitat gemacht werben burf. Nach Informationen des Marinemitarbeiters umfaffen die Borfchläge ber Abmiralität folgende Buntte:

25 neue Kreuger, die an Tonnengehalt und Beftüdung ben beften ausländischen Schiffen gleichkommen follen; Neubau von jährlich 17 bis 18 Zerftorern; ein großes U-Boot-Bauprogramm; befrachtliche Bermehrung ber Marineflugzeuge; Erhöhung ber Mannichaftsftarte um mindefür Schiffstreibftoff Mebungsmunition und Flottenmanotens 10 000 Mann; befrachtliche großere Aufwendungen

Das in großen Bugen angebeutete neue englische Flot-tenbauprogramm ist angesichts ber immer noch bestehenden und nur bis zum Oftober vertagten Abruftungetonferens ein Ereignis von größter internationaler Bebeutung; an lich ist bas Brogramm freilich teine Ueberraschung, ba feit Jahren in England für die Wahrung der englischen Sicherheit gur See Bropaganda gemacht wird und in den letten Rachen die Rreffemelbungen über ben beabsichtigten Ausban der amerikanischen und der sapanischen Ariegsflotte eine balbige englische Initiative erwarten liegen. Es banbelt fich bei bem englischen Beuprogramm, wie übrigens auch bei ben ameritanifchen und japanifchen Bauvorhaben offenbar nicht um eine eigentliche Aufruftung, sondern gunachst nur um eine Ergangung ber Flotte innerhalb ber Bertrage von Washington und London.

Dagegen bedeutet es eine ausgejprochene Abtehr von dem Beifte der Mbruftungsfonfereng, die im Zeichen des Ruftungsftillftandes ins Leben getreten ift.

und außerdem als Grundlage ihrer Arbeiten den englischen Ronventionsentwurf mit ber Unregung angenommen hat, baß die Flottenruftungen der Sauptieemachte in ihrem aboluten und ihrem relativen Stand fo bleiben follen, wie fie Ende 1932 maren.

Den für England wichtigften Teil bes neuen Bauprogrammes bilden bie 25 neuen Kreuger, die als unerläglich zur Aufrechterhaltung ber englischen Seegestung und zum Schutz gegen U-Boots-Angriffe betrachtet werden. Ent-iprechend ben neuen Erfahrungen des Szekrieges sollen auch die Bestände an U-Booten und an Marineslugzeugen vermehrt merben.

Die auf der Abrüftungstonferenz theoretisch immer noch zur Erörterung siehende Abschaffung der einen oder anderen Kategorie dieser Kampsmittel ist also praftifd in verneinendem Sinne entichieden.

Dabei steht nach wie por die Revisionsklaufel des Artifels 21 des Londoner Bertrags von 1930 im hintergrund, wo-nach England oder ein anderer Unterzeichner biefes Bertrages zu einer Erhöhung bes Tonnengehaltes feiner eigenen Flotte besugt ist, wenn während der Gestungsdauer des Vertrages die Ersordernisse seiner nationalen Sicherheit durch die Reubauten bestimmter Mächte wesentlich beeinträchtigt werden. Diese Bestimmung bezieht sich vor allem auf das englisch-französische Berhältnis, das bei dem englischen Berlangen nach Flottenverstärtung eine befondere Rolle fpielt.

Gur Rudfehr gur Borfriegeruffung

Der Korrespondent des "Dailn Telegraph" führt aus, in den letzten zehn Jahren habe England eine Politik von der Hand in den Mund versolgt. Schiffe seien in großem Umsange verschrottet und der Mannichaftsbestand in den letzten vier Jahren dis zum März dieses Jahres um 10 000 Mann verringert worben, und mabrend biefer Beit habe jeber wichtige andere Flottenftaat feine Seeftreitfrafte verftartt. Um bieje ungeheure Bermehrung ausländischer Tonnage auszugleichen, die den Status, der nach dem Arteg bestand, völlig zerstört habe, müsse Großbritannien tun, was es vor 45 Jahren getan habe, als seine llebermacht durch die Bautätigkeit Frankreichs und Rußlands bedroht worden sei. Damals habe das Parlament sur ein Flottenverteidigungsgesetz gestimmt, das jährlich eine neme Flotte geschaffen und die Lage völlig wieder hergestellt

Ausländer und Ditlergruß

Eine partelamtliche Befanntmadjung.

Die RER. veröffentlicht folgende Befanntmachung bes Stellvertreters bes Suhrers der RSDUB .:

"Es ift in allen Landern Brauch, daß beim Abfingen der Rationalhymne, Grugen von Fahnen und abnlichen Unfallen Mustander bas Gaftland baburch ehren, baß fie fich mit ben Ungehörigen bes betreffenben Landes bon ihren Blagen erheben, baw, ben hut abnehmen, Dies ist selbstverständliche Pflicht internationaler Höflichkeit, beren Ersulung gleicherweise von jedem im Auslande weilenden Deutschen erwartet wird, wie von jedem Auslander, der sich in Deutschand aufhält.

Richt erwartet werden kann jedoch von einem Ausländer eine in seinem Heimalland nicht geübte, ihm also fremde Form der Chrendezeugung, wie sie 3. B. der deutsiche Grus durch Eiseben des rechten Armes darsiellt; dies ebensowenig, wie auch besipielsweise von einem Profestanten nicht verlangt wird, daß er sich beim Betreten einer katholischen Kirche bekreuzigt.

Die Blaubemden verboten

Sondergericht in Irland.

Dublin, 23. Liuguft.

Die Organisation der irifden Blaubemden ift für ungefetilich erflart worden. In Dublin murde ein Sondergericht eingeseht.

In einer Darstellung des Sonderberichterstatters des "Daily Telegraph" beißt es: Als General D'Duffy von dem Berbot seiner Organisation hörte, sagte er nur: "Die Nationalgarde wartet auf das Urteil des Bolfes".

Die Befanntmachung ber Regierung hat Die At-mojphare in Dublin völlig geandert. Das Gejet gur Auf-rechierhaltung der öffentlichen Sicherheit wird nun ernfthaft angewandt, und ba es fo viele ftrenge Beftimmungen enthalt, ift man fic allgemein ber Gefahren bewußt, bie jebe handlung nach fich gieben würde.

Gang Deutschland foll teilnehmen

Der Reichsparfeitag der ASDUB. im Rundfunt.

Damit eine möglichst weitgehende Ersassung der Bevöl-terung durch Rundsunkübertragung für die Ereignisse des Reichsparteitages der ASDAB, sichergestellt wird, hat der stellvertretende Propagandaleiser angeordnet, daß alle Ortsgruppenleiter josort dafür forgen, daß im Bereich ihrer Ortsgruppe geeignete Räumlichkeiten in Schulen, Gaststätten, Schühenhallen usw. zu Abhörstellen in der Zeit vom 30. Lugust bis einschließlich 3. September ausgebaut werden. Die Inhaber von Gasistätenbetrieben sollen durch Platataushang der Bevölferung Mitteilung machen, daß in ihrem Cotal der Beriauf des Reichsparteitages übertragen wird oder nicht.

Im Rundfunt gab Burgermeister Siebel von Rurnberg einen Ueberblick über die ungeheuren Borbereitungen gum Reichsparteitag. Auf dem Abolf Hitler-Plat, wo ber große Borbeimarich por bem Guhrer ftattfinden wird, merben bie Faffaden ber alten Giebelhäufer erneuert. Alle Saufer bes Abolf Hitlerplages erhalten nach einem vorher aufgestell-ten tunstlerischen Plan einen bosonderen Schmud. Auf drei Seiten des Plages werden große Triblinen errichtet, die achttausend Menschen saffen. Auf der Mitte des Plages wird ein Podium errichtet, von dem aus der Führer den Borbeimarsch seiner Sk., SS. und der hitserjugend ab-nehmen wird. An dem Borbeimarsch werden etwa 300 000 Personen teilnehmen. Draußen im Luitpoldhain ist das gefamte Belande polltommen verandert worben. Muf biefe gesamte Gelande vollkommen verändert worden. Auf diese Weise ist eine stimmungsvoll umrahmte riesige Arena entstanden, die wohl der monumentalste Massenausmarschplaß in Deutschand in Jukunst sein wird. Auf diesem Plaß wird von nun an in jedem zweisen Jahr der Reichsparteitag der RSDAP, abgehalten werden. In der Mitte der Terrassen wird ein Plaß geschaffen für 8000 Sturmssahnen. Für den Führer ist eine überhöbte Rednerkanzei

Der Reichspressedes ber RSDUB., Dr. Dietrich, wirb am 1. September morgens um 8 Uhr im Großen Saal bes Bereinsbaufes bie gefamte Breife empfangen. 3mei Stunden später beginnt dann in der Festhalle am Luitpoldhain der große Barteitongreß. Der große Amiswalterappell, an bem 150 000 Amtswalter teilnehmen, wird in ber Beppe-lin-Rampfbahn abgehalten werben. Dort ift auch auf einer Tribune Blat für 11 000 Fahnen geschaffen worden, einen Fahnenwald, wie man ihn in Deutschland bisher taum gesehen hat. Das Feuerwerf wird das größte sein, bas man in Europa jemals gefehen hat.

Gine Rede Papens

Der Neubau von unten ber. - Gine Berpflichfung. Duelmen (Beftfalen), 23. Muguft.

Bei ber Ueberreichung bes Ehrenbürgerbriefes der Stadt Dueimen hielt Bizefangler von Bapen in der Mulo des Gymnosiums eine Rede. Er führte u. a. aus, daß er einen der schönsten Tage seinen Leebens ersebe. Es sei die Rüdtehr zu Blut und Boden, die Rüdtehr eines Mannes, den die Borsehung und das Schickal bestimmt habe, etwac für sein Land tur zu deren der die Kontakten und der Schiefen bei Britant babe, etwac für fein Band tun gu burfen, in die Beimat feiner Bater, in die Stadt und in die Gemeinde, die ihm die gweite Seimat geworben feien. Sier in Beftfalen fei er fur ben politischen Kampf geschult worden. Her habe er versteben gelernt, bag ber Reubau bes beutschen Reiches von unten ber, pon ber fleinsten Belle, pon ber Gemeinde aus einselgen muffe, und beute - ba fühle er, bag etwas Reues por ihm ftebe. Mile hatten es innerlich erlebt und er lebten es täglich neu, wie ftart ber innere Umbruch fei in dem fich bie gange Ration befinde, feit ber greife Gelbmaridoll ben Rangler Abolf Sitter gur Führung berufen

Aber ein joider innerer Aufbruch, eine joide Coslo-jung von Formen und Ideen eines verfloffenen Jahrhunderfs, ici eine gu fompligierte Lingelegenheit, als daß lie von allen Zeitgenoffen verftanden und gemurdigt werben tonnte. Die junge Generation, die der hauptfachliche Erager der neuen Jeit fei, muije fich fiels vor Mugen hallen, daß die Bnade, in einer großen Zeit gu leben und mitmirfen in durien am Reubau des Reiches, eine ftrenge Pfliche in fich follege.

Muf der Flucht ericoffen

Weitere Roggien auf fiommuniften.

München, 23. Muguft.

Der icon feit langerer Beit im Rongentrationslager Da-dau untergebrachte tommuniftische hauptfunktionar Frang Stenger aus Bafing versuchte, wie die Boligei mittellt, aus dem Lager gu entflieben. Der Berfuch murbe aber von ei-

nem Boften rechtzeitig entbedt, Da der Flüchfende trob wiederholter Unrufe nicht fteben blieb, gab der Boften mehrere Schuffe ab. Gin Schuff totele Stenger auf der Stelle. Stenger gabite bereits feit dem Jahre 1926 ju ben führenden tommuniftischen Junktiona-ren Sudbaperns. Bis ju seiner im Juni erfolgten Jestnah-me war er als illegaler Instrukteur für die APD, in Sud-

deutichland tätig. Begen Unflebens von Sandgetteln begerifchen Inhals wurde in ben ehemaligen Mugoburger Rommuniften-vierteln von ber Boligei unter Mithilfe von Su und SS eine Durchsudungsaktion durchgeführt, bei der es gelang, einige kommunistische Schriften und anderes verdachtiges Material zu beschäagnahmen. Den Urhebern an dieser Sethpropaganda ift man auf ber Spur. Als @ egen ma & n a b-me gegen biefe Bublarbeit merben vorläufig Befuche für tommuniftifde Schuffoaftlinge von Mugeburg aus nicht mehr befürwortet. Augerdem wird den hier und in Dachau befinblichen tommuniftifchen Schughaftlingen eine vierzehn-tägige Roftbeicheantung auferlegt.

Majdinengewehre gefunden

Murnberg, 23. Mug. Der Rürnberger Boligei ift im Busammenwirfen mit ben guftandigen Instangen ber RSDUB wieder ein guter Schlag gegen die Margiften geglicht. Bei Grabungen an verdachtigen Stellen stieß man auf einen DE G-Dunittonstaften, ber nicht meniger als 500 Schuf enthielt. Roch tiefer fand man in Gaden berpadt ein ichmeres und brei leichte Daichinengemeb. r e, zwölf Erfagloufe und Zubehörteile. Die Berftede waren im guberit raffinierter Urt von Reichebannerleuten angelegt morben.

Todesurteil vollftredt

München-Gladbach, 23. August. Im Sofe des Landgerichtsgefangniffes Munchen Blabbach murbe ber 32 3ahre alte Arbeiter Jolef Ruetten burch bas Fallbeil hingerichtet. Er war durch rechtsfrästiges Urteil des Schwurgerichtes Gladbach-Rhendt vom 16. März diese Jahres wegen Mordes, begangen am Abend des 30. Dezember vorigen Jahres zwischen Hochten und Rheindahlen an dem 17 Jahre alten Gustav Jansen aus Rhendt, zum Tade verurteilt morben.

Begnabigt

Berlin, 23. Auguft. Die vom Schwurgericht in Glati am 8. März 1933 gegen den Stellenbesither Mar Rühnel wegen Mordes verhängte Todesstrufe bat der, preußische Ministerpräsident im Gnadenwege in lebenstängliche Budythausstrafe umgewandelt.

Bor dem Deutschlandflug

Berlin, 23. August. Der Zentralflughafen in Berlin-Tempelhof, der Start und Zielplat des Deutschandfluges 1933, sieht ganz im Zeichen des größten deutschen flug-iportlichen Ereignisses. Schlag auf Schlag trasen die Be-werber ein. Trop eines Gewitters wurden zahlreiche Rachtlanbungen ausgeführt.

3wei Gerner-Rleinsportmaschinen, Die von Frantfurt Di. nach Berlin unterwegs waren, find bei Goldlautern in Thuringen verungludt.

Töblicher Abftury eines Segelfliegers.

Göttingen, 23. Muguft. Der Student ber Chemie Georg Anoch aus Koburg frürzte auf dem Segelfluggelande in Fredelsioh an ber Wefer mit feinem Segelflugzeug ab und verungludte toblich. Anoch wollte bie B-Brufung ablegen. Rachbem ber Ctart gut ausgeführt worden war, fturgte er löglich aus einer Sobe von 15 Meter aus unbefannter

Sorft Beffels Mutter im Riefengebirge

Siriaberg, 23. Aug. Die Mutter Sorft Weffels traf im Flugzeug von Sindenburg tommend, wo fie ber Ein-weißung bes erften Sorft-Weffel-Dentmals in Dentichland beigewohnt hatte, in Sirfcberg ein. Gie begab fich nach Rrummhubel, um von bort aus ben Riefengebirgstamm gu besteigen. Gie suchte ben Gebentstein auf, ber gu Ehren ihres zweiten Cobnes errichtet murbe, ber mit zwei Rameraben und einer Ramerabin auf einer Sfitour im Dezember 1929 in einem Schneefturm ums Leben getommen mar.

Der Anabenmörder von Mitterteich

Mitterteich, 23. Mug. Die Untersuchung im Falle ber Ermorbung eines 12jahrigen Anaben hat nunmehr gur Ermittlung bes Taters geführt. Rachbem fich in ben lehten Tagen gegen ben Platmeifter einer Mitterteicher Fabrit, Aler Schider, gemichtige Berbachtsmomente ergeben hatten, murbe biefer verhaftet. Er hat ein Gelfandnis abgelegt. Er stellte ben Borgang zunächt so bar, als ob ber Anabe bei einem Bosuch ber Arbeitsstelle bes Schider, zu dem er ibn ausgeforbert hatte, burch einen Sturz verungludt fer. Da er befürchtete, bag er hierfur verantwortlich gemacht werben tonnte, batte er fich bemubt, ben gangen Borfall gu unter-bruden und bie Spuren gu befeitigen. Das Geld habe er nicht an fich genommen, fonbern gufammen mit anberen Wegenftanben, bie ber Rnabe ber fich trug, perbrannt. Gpater hat Schider ble Tat eingestanden, boch bestreitet er bie Mlorbablicht.

Die rhein-mainifche Arbeitsfclacht im Juli

** Frantfurt a. M., 23. Aug.

Das Landesarbeitsamt Seffen, das beibe, Seffen und Raffau, umfaßt, bat it, amtlicher Beitftellung fiber 11 000 Bandhelfer zur Unterstügung ber iondwirtichafilichen Ar-beit untergebracht. Den biele Arbeitefrafte a finehmenden bauerlichen Betrieben wurde dazu eine Forderungsbeihilfe für bie gufanlichen Arbeitstrafte ausgezahlt. Das Bandesarbeitsamt tann mitteilen, bag bis Ende Jult Die Babl ber Arbeitelofen unferes Arbeitsamtsbezirfs um rund 15 400 (5,5 Brogent) niedriger ift als Ende Juni. Die Bahl ber (5,5 Prozent) niedriger ift als Elide Julii. Die Julii euf Wohlsahrtsermerdslosen ist von 120 782 Ende Juni euf 113 582 um 7200 zurückgegangen. Auch die Handelskammer des rhein-mainischen Wirtschaftsgebietes welß von der Aufmartsentwidlung gu berichten:

Rach dem Handelskammerbericht find im Juli in bergbau weitere Reueinstellungen erfolgt. Des erzbergbau weitere Reueinstellungen erfolgt mobilgeichaft weist hohere Umfattaablen auf, eine portgeichaft ift etwas besser. In der Fahrrabinde eine Berbreifachung des Absahes zu verzeichten. Die schreibmaschinengeschaft zeigt Ander böberen Insandenbled. Der Franz ist besteht besteht berichtet boberen Inlandeablah. Der Erport ift leicht bei berichtet die Tegtilbranche über gute Beichaftigung chaftsbelebung. Much die Schubinbuftrie hat tragseingang und Be chaftigungsgrab. Die Die itrie will weitere Reueinstellungen vornehmen. Rahrungs- und Genugmittelinduftrie machen ficht in ben verichiebenen Zweigen bemertiet.

Daß fich die Belebung noch nicht auf alle Untersch gen erftredt, liegt in ber Ratur ber schrittmeilen Und entwidlung. Richt vergeffen werben foll, bag auch der Rurgarbeiter, Die ja fogial taum beffer geftell als Erwerbsiofe, gang erheblich vermindert werben im Bon Januar bis Juli ift eine Berminderung um ihr Rurgarbeiter zu verzeichnen.

Für das große Autobahnenprojett

der Safraba foll die Teilstrede Frankfurt - 201 bereits im nachften Jahre fertig fein, Jeber Rilordi fer großen Stragenanlage bedeutet 30 000 bis 40 000 werle Arbeit und fann davon allein an ber Bar 250 Arbeiter beschäftigen. Fast brei Biertel bet. Bausumme wird für Löhne verwendet.

Im heffischen Ried,

amijden Rhein und Bergstraße, ift die erste Musich erfolgt auf 140 000 Aubitmeter Erdbiwegung mit tung der Meliorationen dieser seuchten Ried und Das Gefamtprojett erforbert Die Entwällerung vierung von 100 000 Morgen Boben, Auferbem Dranierung von 400 Seftar Aderland vorgeleben notwendige Einrichtung von 8 Entmafferungen Schon die Bobenarbeiten umfaffen 360 000 Arbeitell ten. Es wird mit einer Steigerung allein ber Gratiffe um minbeftens 20 Brogent gerechnet. Die erft. Doppelhaufer für eine Berufsgartnerfiedlung, Die nerjamilien umfaffen mirb, find in Arbeit.

Die Buderun-Berte in Wehlar tonnten Die 30 Angestellten und Arbeiter um 773 Reubeschäftigte ren. Much die Gifenerggruben bes Lahn-Dill-Bebied reuen fich einer

erheblichen Produktionszunahme.

Der Landfrein Benlar bat eine Arbeitsbeichaffunget nuf Grund bes Reinhard Brogramme unternemmen, nach für etwa 144 000 Mart Arbeiten begonnen in Bu Mischaben fellen begonnen gege In Bieobaben follen nach einer Muffteflung bes der Beltfurftadt 12 Millionen Mart für bautide fluifig gemacht merben, Mugerbem bat ber Banbes einen Betrag von 194 000 Mart für fein laufenbes gi beichaffungoprogramm freigegeben.

In ber Frantfurter Umgebung find umfangreite henarbeiten (außer ber hafraba) in Angriff genon in Hobe von 11 Millionen Mart geplant.

Die Bau- und Birtichalte-M. G. Baufparfoffe in gab am 29. Juli als elfte planmahige Juteitung in birtag von 284 000 Mart an Baufparer aus, gloch in Monat findet eine erneute Buteilung ftatt.

In diefen Bufammenhangen borf nicht unerm ben, daß laut Feststellungen der Industries und in tammer unser Birtschaftsgebiet im Rahmen bei belchaftungsprogramme beichaffungsprogramms außerorbentlich benachteilis

Der Gauleiter hat ingwijchen gang neue Bege beitsbeichaffung im Rhein-Main-Gebiet eingelchaf Busammenarbeit mit unierem außerft rubrigen fammerprösidenten Dr. Quer ist ein "Ausschuß und süberwachung der öffentlichen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen" gebildet worden. ders foll über die öffentlichen Belchaffungsnabe hinaus die private Initiative verstarft Widtig ift, daß diefer Ausschuß auch darüber me Musmirfungen bie neuen Arbeitsbeidenfungen haben, alle eima in dem Gifer ber Arbeitefclant menbe ju ristante ober verfehlte Unternehmung hindern und besonders ben niebertrachtigen Breise unterbinben.

Frau gerne unfer ber Gemeinbe erblidte, aus Ramerabicafflich. Das Gnadenhaus. Roman von Selene Belbig.

(31. Fortiehung.)

Da redie fich bie icone ftolge Matrone boch empor. 3d babe noch niemandem meinen Witten aufgezwungen"

Dann wird es gut werden, um um ibn forgt ich mich." -

Lifa nidfe. DBir wollen ju Beit geben, mein Rind," fagte fie, "es ift fpat, lag une bie Rachte nicht fürgen, Die einzig une geboren. Gie find bagu ba, bag man barin mit fich ine Reine fommt, es muß seber blefe Rachte kennen ternen, ebe er ftart für bas Leben wird. lung, bilflos. Wir kennen fle auch, wir beibe. Gute Rachtl" - Gie fann Da ftand Beiga allein und fab jum Fenfler hinaus. Es war Ramp getiebt.

eine bunfie, fternlofe Racht.

Helfen batte fie mogen, bas war ihr Geundzug, ftüben und raten, bies einjame, verstoffene Menschenkind, bem boch felbst teiner bie belfende Sand bot. Aber fie mußte, baf fie ftart war und fie micht brauchte, und fie gelobte fich, auf ber but gu fein und benen ein Cout, Die beffen bedurften.

In ihrem Stubden feste fie fich an ihren Schreibtifch und fchrieb in Saft und Gile ein paar turge Gate auf einen Bogen

Liebe Mutter! Es tounte fein, bag Bill Beinen Belftand fucht, ftof ihn nicht

gurud und gib ihm Rraft und Deine Liebe.

Bot bat fich beute Beigittes Jawort erfampit, er ift febr gendlich und wird es Euch felbft morgen mitteilen.

Dies nur gur Mufflarung.

Deine Selga."

Mis Galentine am Countagmorgen Belgas Brief erhielt, mar fie eben im Begriff, gum Gottesbienft ju geben. Gie tat bas aber micht aus innerer Meberzeugung, fonbern mehr, weil Urnold feine Der Liem ber Pferbe bampfte burch bie feuchte Luft.

teit und aus Rudficht. Beben Comitag tat fie ben gleichen Gang viele lange Jahre bindurch. Es feblie ihr etwas, wenn fle nicht ging. Und Urnold wollte nach bem Gottefdienft mit ibr barüber iprechen. Gebanten austaufden. Gein von ihm unbewuft ausgeubter Deipotismus verlangte bies eben von feiner Frau.

Balentine überflog bie Beiten, und ein jaber Cored malte fich in ihren Mugen. Das allerbinge anberte bie Loge. Bier man eine Mutter ihren Rinbern etwas foulbig, alles andere mußte bann bintenanfteben.

QBas nun gleich guerfit! In ben Gottesbienft tounte fie natürlich nicht geben. In einer halben Ctunbe ging ber Bug nach ber Stabt. Ob fie felbit binfubr? EBill war mit bem erften Juge nicht mitgefommen, vielleicht faß er einfam auf feiner Ctube, in Bergmeif-

Gie fannte ihren Jungen, fie wußte, bag er Brigitte von Ramp geliebt. Jeht ein einziged Mal felbitanbig handeln, auch wenn es gegen Arnelds Ginn war

Fort, in Die Gtabt. Er mußte jemanben baben, gu bem er feinen Schmers tragen tonnte. Beht wollte fie nicht nur bie Mutter ibrer Rinber, nein - bie Freundin, Die Berfraute fein, Die ihnen am Silfe tam.

Mit gitternben Fingern ichrieb fie ein paar Beilen auf ein abgeriffenes Stud Papier:

"Bin nach ber Ctobt gefahren, muß mit Bill fprechen, alles

Qialentine." Rabere tpater. Dann ordnete fie noch bas Motige für ben Mittagetifch, gab in ber Riiche einige Befehle und padte ein paar Rieinigfeiten fur Die Fabrt. Gie ließ Renate grugen, Die gu Mittag erwartet wurde, und ihrem Gatten fagen, bab er lich nicht forgen foll, wenn fie etwa vor ber Racht nicht beimfame.

Dann ging fie mit fraftigen Schritten jur Babn. Die Fabrt fcbien ihr beute langer ale jouft, ungebulbig icoute fie einmal ums bas fie nicht verleugnen burfte. andere burch bie Genfter über bas berbfiliche Land. Landleute bestellten bie Felber und legten bie Camen gu winterlichem Rein.

Enblid nabte bie Ctabt. Es war fill am Gennfal Der mittelhabtifche Charafter brudte fich an folden Coffe bem Babnboi bejenbers aus, ein poor Napprige Drojaten threr Befrimmung, ein Dienstmann und einige Galibelt priejen fich en

Qualcutine foritt teichten Sanges burch bas Portul braufien vor bem großen Gebäube ftand, ftodie ihr Guf-Derhint - 3u Bill. Gie muhte ibn iprechen. gie burch bie im Berbiefcmud prangenden Unlagen ber Gtabl ente

Lin ber alten Stadtfirche machte fie bait. Bom Eurne ficht bumpi smill ichwere Schläge. - Et. Johannis. - Bief gewesen, wo Arnoth geprebigt, wo er gehofft, als profit

Es war verbei. Ein Schatten flog fiber ihr Mutib-QBeiter eitte fie, bis fie in einer Seitenstraße

Wohnung gerict. Die alte, etwas gebrechliche, aber freundliche QBirfis wo bebauernd, als Balentine nach ihrem Cobne fragte.

Der herr Kandibat find icon früh fortgegangen einell Frühltild angerührt gu haben. Gie vermute nach ber girte bie fet ichon lange aus und die Rirchganger langt voribet Balentine erichraf. Die er nichts hinterlaffen, von

Die Alte batte ibn beute noch gar nicht zu Geficht beiten Entfauscht taftete Balentine die bunkle Stiege beran ju ibr geiprochen babe?

Strnoth batte ihr fireng verboten, irgendwelchen Gerffe Deiga au pflegen, fie hatte bis jeht feine Gebote befolgt. us nun tam bas Biel, es ging nicht weiter, die Mutter befant fle noch ein plertes Kind befat, bas fle liebte, wie vie ander

Da fagte "Die Gattin" ihren Dienft auf, fie war pothier "Nutter". (Fortjehims folds immer "Mutter".

In Bartholoman "Bundstage" il Sthorgen, wer iger gilt, ins ben Barthol Inferbem ift ber als banerliche R 16 unter Dach un Tag ab bie 5 as Bartholoma Beeten ober Safe Rebensarten und Beh"; "Bartho I man am Boben ber Bartholoman Bie Bartheloma Aegen an Bartho ertholoma regnet, fieraten febr gu finem regnerifden an St. Bartholo inte Rebensart thel ben Molt holt ibingen. In frühr bie Schantberechtig

24. August, bem

Schenten fonnten. Befreinng von b Mr bat verfügt: t bisher arbeits Eltern ufm. nid inslegung des G Milse nicht in Fr kunnehr Arbeit Mr Eltern beginnt Unterhalt no mich aber bam Wer Art bie Bef b, menn ber Gte and bes legten briffinbert war, be Renerrichtete Unter Steiben bes Rei des Lanbesfinanzo richtig, bah bi Mertmalen, wie giter ober ber ju enticheibem gabend ift abi urdiführt, für b ingen, wie fie Ermerh eines ? floffen und Bet en Betriebstapit barftellen, er

iebseröffnung". le Aufgertursfehn ister der Finan 1933 die Bieri Wirfung vom lides Zahlungen in Zahlung Zwei Jahre la den Reichs- u dahlung genomn

Enblich ein Land itheit, verbunder Mirigen Mittwod jett ein eit bonnt bem welfe b Butterpflan Much bie ftar! Den Rattoffe the nütten, ba Regen früher e Hoffelernte erft Doch dafür

etr Sport. Die pag baburd elbrebeim, am borft Belfel ? erftenmal in feben. Da fantm fteben, m babei ift b en in ben Brei Storm, bas and steftigt.

itpreisermäßign M. Die Rei 3.D. Tagung Prozent, Jobah Brad mer 50

Buben und Ge gen Ata w ebrauch fehr enen täglich i

(Et Boritanb Stagbie Ber ou mar.

obei and S Berjammili nb bes Bur bie Berren eraffentlichu:

Logales

n Sull in Sid gr. Des sull grandindates a grandindates

bnen. Das is

di belebi ifriguns un se bat guin br M o beliebr ehmen. 300 en fich die

emertoa.

lle Unteracomeijen Munder weisen Munde de de de gestellt werden toen t werden toen ing um über de

er Kilometer bis 40.000 für der Bausch der ber trei

fte Musider gung gur Gi Ried-Ricon

erung und erbem in st gesehen iem

nudebnad

Mrbeltela

ber Erntet Die erfen

en die Jahl beichäftigte vers Dill-Gebielts

idaffungsa

iternommen

begonnen #

ng des sta

baulidse &

r Lanber

laufendes gr

mfangreiche iff genomme

parfasse in I steilung einen se. Noch in M

benachteilige

eue Bege F

rührigen as duß un po den und se morden iffungsmehn perfürft

über made

rehminigest

en Preismon

Genntabneti leten Enden Droichten hans

ge Galthelis

r Gladt entown

m Eurme flate

t, als Protos

he Entlib. Est

Quirtin permi

gangen etal

offett, nes site

ngh vertier

Geficht beles

ichen Cierter in bejolgt, bis ad ter befann gen ad bie die ander

prijesimo jesti

ege berah

- Sier mit

rührigen A

tt

hme.

Anfahe pr ichtet übet icht icht belicht ich Morsheim am Main, ben 24. Muguft 1933

Bartholoma

En Bartholomäustag, ber auf ben 24. August fallt, "Gundstage" ihr Enbe erreicht. Die Ernte ist geborgen, wenn St. Bartholomäus, ber auch ager gilt, ins Land gieht. In vielen Orten bean ben Bartholomaustag auch als ben Serbitanberbem ift ber Tag auch ein Lostag bes Land-Als bauerliche Regel gilt, baß bas Grummet am unter Dach und Fach sein muß. Ferner sollen Tag ab die Rühe weniger Milch geben. Auch en Bartholoma die Rinder in den Wald schieden, Beeren ober Safelnuffe ju holen. Jahlreiche volls-Aebensarten und Regeln fnüpfen sich an den Aestag an. "An Bartholomä schreien die Bögel Beh"; "Bartholomä schreien die Bögel Beh"; "Bartholomä schrift salt Wasser in den man am Bodensee. Rach Ansicht des Landmannes der Bartholomäustag den Charaster des Herbste Bartholomä sich hält, so ist der ganze Herbsten an Bartholomä ist ein gutes Zeichen; wenn bet Bartholomä senet wird der Serbst troden und die dartholoma regnet, wird ber Gerbit troden und bie geralen sehr gut. Andererseits erwartet der Bin-einem regnerischen Bartholomäustag nichts Gutes. an St. Bartholoma tut ben Reben weh". Much Ante Rebensart "Dir werde ich schon zeigen, wo ich den Most holt!" soll mit dem Bartholomäustag beingen. In früherer Zeit soll nämlich den Schankeren den Bantberechtigung entzogen worden sein, wenn Zu, Anguit, dem Tage des Heiligen, noch keinen asichenten fonnten.

Befreiung von ber Cheftandsbilfe. Der Reichsfiter hat verfügt: In den Hallen, in denen ein Ar-er bisher arbeitslos war und beshalb seine be-keltern usw. nicht unterhalten fonnte, wurde ber Blegung bes Gefetes eine Befreiung von ber bunnehr Arbeit erhalt und sofort mit ber Unterer Eitern beginnt, weil ber Steuerpflichtige in bem en Unterhalt noch nicht ein Jahr geleistet hat, mich aber bamit einverstanden erflären, daß in wieder Mrt die Befreiung von der Chestandshilfe gesich, wenn der Steuerpflichtige glaubhaft macht, daß
nach des letzen Jahres nur durch seine Arbeitsberhindert war, den Unterhalt zu leiften.

Benerrichtete Unternehmen und Steuerguticheine. In Reiben bes Reichsarbeitsministers an ben Praje Canbesfinanzamtes Magbeburg beiht es: "Es tiddig, daß die Frage, ob ein Unternehmen in, arbeitet oder ftilliegt, nicht nach formalen Mersmalen, wie zum Beispiel der Anmeldung zum Bilter oder ber Erteilung oder Entziehung einer In entscheiben ist, sonbern nach ber wirflichen Ssabend ift aber, ob bas Unternehmen biejenigen ardführt, für die es bestimmt ift. Blobe Borbereidingen, wie sie zum Beispiel die Berhandlungen Erwerb eines Fabrikgrundstüdes, die Anschaffung lossen und Betriebsmitteln, die Beschaffung des en Betriebstapitals oder die Annahmen von Ar-a barstellen, erfüllen noch nicht den Tatbestand oseröffnung".

ht unerwährl rie, und des hmen des Mußertursfetjung der Bierpfennig-Stude. Der fer der Finangen hat durch Berordnung vom 1933 bie Bier-Reichspfennigftude aus Rupfer-Birfung vom 1. Oftober 1933 außer Rure gebiefem Tage an gelten biefe Dungen nicht mehr es Sahlungemittel und brauchen von Brivaten in Zahlung genommen werden. Sie werden zwei Jahre lang, also bis zum 30. September ben Reichs- und Landeskaffen zu ihrem Renndahlung genommen oder umgewechfelt.

Enblich ein Landregen. Rach mehrwöchiger Durte inheit, verbunden mit ber Gluthige ber Sundstage, Mitigen Mittwoch, den 23. August, ju Ende geganjett ein einbringenber Lanbregen eingetreten. ommit bem welfen Pflangenreich noch febr gu ftatten. outerpflangen werben gu neuer Entwidelung Auch die ftart gurudgegangenen Quellen ziehen Den Kartoffeln tonnen jedoch die Riederichlage ehr nuben, ba das Kraut zumeist abgewellt ist. Regen früher eingetreten, so hätten wir uns einer Doch bafür find fie gefund.

Ber Sport. Die Gu wird ber Benolferung einen Spall baburch bereiten, bag fie an ihrem Deutschen olersheim, am 10. Gept., nachmittags um 2 Uhr borft Beffel-Schulhof echt voltstümlichen Sport Portal Bis bit ihre General Best in General Best in State of the Contract of t erflenmal in Florsbeim wird man bas Baumfeben, Da auch Taugieben und Stafette auf annm fteben, wird biefe Stunde ichon unterhaltenb babei ift ber Gintritt gu biefer Berauftaltung in ben Breis von nut 20 Big, fur bas lofei-Bann, bas auch jum freien Eintritt zum Deutschen

> threisermäßigung für die R. S. B. O. Tagung in am. Die Reichsbahn gewährt für die Teilnehmer 8.0 Tagung in Frantfurt a. M. eine Ermaßigung Probent, fobag die Fahrt Florsheim-Frantfurt stad nur 50 Bfg. loftet.

Bugen und Scheuern tommen Sie mit bem gu-Gen Ata weiter. Ata bezwingt jeden Schmus Bebrauch febr fparfam. Rein Bunber, bah Millioanen täglich immer wieber Ata gebrauchen.

Erelärung

Borftand bes Burgervereins wurde uns am Istagbie Beröffentlichung bes neuen Boritanbes bei auch herr 3ng, Sans Sodel als Gdriftunt war, herr hodel teilt uns mit, bag er ber Berjamnilung anweiend war, noch beabsichtigt and bes Barger- und Berfehrspereins einzutreten. Die Berren Bereinsberichterftatter boch bringenb Beroffentlichungen mehr objettio ju bleiben. Die

Aus der Amgegend

** Wiesbaden. (Su. und Turner werden gu-fammengeichloffen.) Die Deutsche Turnerschaft von Groß-Wiesbaden hat eine Zuwachs von mindestens 2500 Mitgliedern erhalten, dadurch, daß nach eingehenden Berhandlungen zwifden dem GU. Führer Reutlinger und bem Turnerführer Emil Fleinert die Biesbadener Gu. turneriich in die Wiesbabener DI, eingegliedert murbe; anderer-feits werden die Turner burch Gintritt in die Su. in ihrer Besamtheit erfaßt und in gemeinsamer Arbeit mit ber nationalen Bewegung gur Behrhaftigfeit erzogen.

** Diffenburg, (Berhaftung wegen Bassen.
Ichiebung) Nach einer Haussuchung, bei der Wassen, Bulver und Munition gesunden wurde, wurde der hiesige Sanitätssolonnensührer Trapp von Wappertaler Kriminalbeamten verhastet. Der Berhastete wird verdächtigt, der jeht in Wappertal ausgehobenen kommunistsichen Zentrale Wassen und Munition geliesert du haben.

** Marburg. (Beichtinnige Schwäger.) Bor bem biefigen Schöffengericht batten fich ber 25jahrige Gespannführer Konrad Stellpflug fowie ber 28jahrige Schneider Fromann, beide aus Sippershaufen bei Homberg, me-gen Beleidigung, gemeinschaftlicher und gesährlicher Kör-perverletzung und Kötigung zu verantworten. Sie hatten lich im Mai dieses Jahres dem Landardeiter Feldbusch gegenüber, mit dem sie wegen eines Kaninchenhandels in Streit geraten waren, in der Form geäußert, daß man "der Razigesellichaft die Halse abschneiden müsse" und "wenn Abolf hitter einmal durch Sippershausen fomme, müsse man ihn niederschießen". Außerdem verprügelten sie den Feldbusch und schiegen ihm das Rasendein entzwei. Der Angestagte Stellustus potiate bei einer anderen Be-Der Angeflagte Stellpflug nötigte bei einer anderen Belegenheit nach Berabfolgung von Schlägen einen Behr-ling, den Ruf "Heil Mosfau" auszustoßen. Das Gericht erkannte für St. auf 9 Monate, für Fr. auf 3 Monate Gefängnis.

** Marburg. (Eine Reuerung im Gerichts. ipruches bei den im Gerichtssaal Anwesenden mehr als either Ausdruck zu geben, ist vom Justizministerium angeordnet worden, daß sich bei der Berlesung eines Urterspruches alle Anwesenden von den Sigen zu erheben haben Außerdem erweifen alle Anweienden nach Schluß einer Gerichtsfigung beim Verlassen des Saales den neuen deutsichen Gruß durch Erheben des rechten Armes.

** Marburg. (Stadtrandliedlung.) Der erfte Spatenstich ju ber Stadtrandliedlung an ber Landitrage nach Groffelheim ift getan. Es follen bort 42 Siedlungs. haufer erfteben, in benen jum größten Teil finderreiche Urbeitslofe eine neue Beimat finden werden.

Darmftadt. (Raggia burch die Hebernach. tungs ftellen.) Wie die Bolizeipreffestelle mitteilt, fand eine eingehende Revision der Logier- und Gastwirtschaften. Herbergen und Glafitellen der Stadt Darmstadt durch ein großes Aufgebot ber Darmftabmter Kriminalpolizei ftatt. Die Altiton richtete fich hauptfüchlich gegen lichticheues Befindel, das fich aus guten Grunden vor dem Auge des Be-leges verbirgt, aber auch gegen das Bettlerunweien, bem durch derartige Magnahmen der Boden unter den Fifigen heiß gemacht wird, so daß die Bettler bath den Staub Darmitabts von ihren Fühen ichütteln. Eine gange Reihe verdächtigter Personen wurde festgenommen. Diese wurden teilweile nach der Feit Hung ihrer Berlonalien meder auf freien Guß gejett, teils wurden fie bem Richter vorgeführt. Bei Diefer Gelegenheit gelang es auch, zwei politiich ver-bachtige Juben festzunehmen und bem Staatspolizeiamt gu übergeben.

Lorid b. Bensheim. (Der Bipfel ber Unper. frorenheit.) Ein hiefiger 29fahriger Schubmarenhand-ler murbe in Worms von einem Su. Mann babei feftgenommen, als er sich als Nationalsozialist ausgab und einem bortigen Geschäftsmann das unter seinem Rocktragen beseitigte Abzeichen der RSDAB, zeigte. Dem falschen Rationalsozialisten wurde das Parteiadzeichen abgenommen und er einige Zeit nach Osthosen inn Konzentrationslager gebracht. Wegen des unberechtigten Tragens des Abzeichens hatte er sich seht vor der Fertenstraftammer Mainz zu verantworten. Das Gericht erkannte auf einen Monat Gestänzeite

Biernheim. (Erhangt aufgefunden.) Ginen graufigen Fund machte ein Bilgfammler im Staatswald. In einer Riefernichonung in ber Saufchneife entbedte er, an einem Baum hangend, eine mannliche Beiche. Der Tote ift ber Arbeiter Morig Beilepp.

Dijenbach. (Gemeinfam in ben Tob gegan. gen.) Der 19jahrige Fabrifarbeiter Rarl Budmig und bie 15 Jahre alte Johanna Lof aus Bangenbiebach, die feit langerer Beit vermißt merben, find jest aus bem Banfeweiher bei Dietesheim bei Offenbach als Leichen gelandet worben. Man hatte bereits por einigen Tagen an dem fraglichen Weiher Die Raber ber beiden Berichmundenen gesunden und baraus geschloffen, daß sie gemeinsam ben Tod in dem Basser gesucht hatten. Diese Annahme hat sich nun bestätigt. Man hatte zwar sofort die Rachforichungen nach ben Bermiften im Beiber aufgenommen, aber gunachit nichts gefunden, ba ber Beiber an verichiebenen Stellen fehr tief ift. Das Biebespaar batte fich mit einem Stridt jufammengeschnürt, bem jungen Manne maren außerbem Sanbe und Fuße noch besonbers gefnebelt.

Ruffelsheim. (Schwerer Bertehrsunfall.) Rachts ereignete sich am Schönauer Hof ein schwerer Bertehrsunsall. Ein Motorrabsahrer mit Soziussahrer, die
aus der Richtung Bischosheim tamen, suhren auf ein
Bauscheimer Bauernsuhrwert auf. Die beiden Motorradjahrer Schmitt und Dewald aus Rüsselsheim a. M. wurden dwer verlegt und mußten in das Stadtifche Krantengaus in Maing eingeliefert werben. Bei ben Berlegten murben dwere Schudelbruche feftgeftellt.

Maing. (Fünfgehnjähriger fällt in einen Ramin.) Aus nicht befannten Gründen tetterfe in ber Muguftinerftrage ein Funfgebnfahriger vom Dache eines Saules in einen Ramin, Er verlor jedoch ben Salt und rutidite bis in den Reller hinab. Ein Freund, ber fich gleich. jalls an ber Raminbesichtigung beieiligen wollte, rief fofort die hausbemohner berbei, die ben Jungen aber nicht befreien tonnten. Es mußte ein Maurer berbeigeholt werben, bem es nach Entfernung einiger Steine gelang, ben leicht-finnigen Burichen aus feiner gefährlichen Lage zu befreien. Er mußte fofort in arziliche Behandlung.

21 Franffurt a. M. (Stadtichulinipettor Abam Linfer 80 Sabre.) Stadtichulinipettor Abam Linfer vollendete fein 80. Lebensjahr. Stadtichulinipettor Linfer ift ein bekannter und allgemein geachteter Frantfurter Schulmann, ber fich in feiner langen Birtfamfeit im hiesigen Schuldienst große Berdienste erworben bat. Auch auf den mit den Aufgaben der Schule verwandten Gebie-ten gemeinnühiger Bereinsarbeit hat er hachst Dankensmertes geleiftet.

** Bad homburg. (Dreifter Diebftabl.) Ginem mit zwei Damen auf bem Exerzierplag bei Oberftedten gef-tenden herrn aus Frantfurt a. M. murben ein Belbbetrag, zwei Uhren sowie ein Photoapparat entwendet. Der Tater tonnte ungestort arbeiten, ba die Ausstügler auf bem Exer-gierplat Sport trieben; die Rleiber waren im Zelt nieber-gelegt. Bon dem Gauner bat man feine Spur.

Borms. (Omnibusunfall.) Un dem Reichsoahnomnibus, der den Marktverfehr Borms — Rogheim ver-fieht, ift auf der Rudfahrt von Rogheim zwijchen Bobenbeim und Borms Die Steuerstange gebrochen, Der Bagen ift hierburch gegen einen Baum gefahren. 3mei weib-liche Fahrgafte find durch Glassplitter verlegt worden. Sie wurden in das Krantenhaus nach Frankenihal gebracht. Die Untersuchung ift eingeleitet.

Bad-Nauheim. (Bad. Rauheim an der Spige.) Bad-Nauheims Ruf als Herz- und Rheumabad hat sich irog ber Weltwirtschaftstrise auch in diesem Jahr bewährt. Nach den Berössentlichungen des Statistischen Reichs-ants über den Fremdenverkehr im Monat Juni sieht Bad-Nauheim mit seinen liebernachtungszahlen für In- und Ausländer an der Spize aller deutschen Bäder.

Misfeld. (Tragifder Tod eines Rindes.) In dem Kreisorte Badenrod fiel das zweisährige Sohnden des Landwirtes Sager in einen Behälter mit kochendem Baper und verbrühte sich dabei am Körper derart ichwer, daß es kurz nach seiner Einlieferung in die Gießener Chirurgische Klinit seinen Berletzungen erlag.

Schlaftrantheit im Staate Millourt. Einer "Al-mes"-Melbung aus Reuport zufolge find in St. Louis (Millouri) während der letzten 14 Tage 149 Berjonen von ber Schlaftrantheit befallen morben. Es find bereits 14 Tobesfälle gu beflagen.

Wieder mal in Brafilien. Das Luftscheff "Graf Zep-pelin" ift wohlbehalten in Bernambuco (Brafilien) angefommen.

Bostbampfer gestranbet. Der britische Bostbampfer "Mulbera" ist an einem breiten Riff ber oftafrikanischen Rulte gestranbet. Deutsche Dampfer, bie sich in ber Rabe aufhalten, merben bie Baffagiere an Borb nehmen.

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Auf die am Camstag, ben 19. August 1933 im Söchster Rreisblatt gur Beröffentlichung gelangende Besanntmachung betr, Berleihung von Wasserrechten und die gewerbepolizeiliche Genehmigung für den Besicher der Gerbermühle in Bredenheim, Wilhelm Roch, mache ich besonders aufmertsam.

Tim. Sochft, ben 16. August 1933.

Der Landrat des Main-Taunus-Rreifes. i. B. geg. Dr. Chrlicher, Reg. Aff.

Wird veröffentlicht mit bem Singufugen, bag die biefigen Intereffenten von bem Erläuterungsbericht und ben tedmifchen Unterlagen mabrent ber Dienftftunben im Gefchaftsgimmer bes Landratsamtes Fim. Sochit in ber Zeit vom 21. 8. bis 4. 9. 1933 einschl. Einsicht nehmen und auch Einsprüche erbeben formen,

Florsheim am Main, ben 22, Anguft 1933.

Der Bürgermeifter : i. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

Zum Berlobten Tag

Welzenmehl	hell			1	1	Pfi	ind	17-5
Blütenmehl fe	inst	es			-	Ph	and	19-4
Auszugsmehl	00			H.		Ph	and	22-1
Konfektmehl (Ori	gin.	-P	ack	g.)2	Pfi	and	50
Salatől	12		L	iter	1.3	0, 1	1.20,	1.00
Pflanzentett		-	+			T	afel	54
Kokosfett .		27/2			Pfu	nd	60,	58-4
margarine .		*		Pfu	nd :	88,	76,	64-4

Belte deutliche Markenbutter vom Block und in 1/2 Pfund-Packung

Backpulver		,Oe	tke	rii.			. F	Beute	1 9-6
Sultaninen			1	-	1/4	PI	d. 1	8, 12	. 8-
Korinthen			30		-14				10-
Rosinen .	-	-	4	0		(4)			12-
mandeln.		*		- 87		14	Pfd	38,	28-

Sauer's-Kaffee (eigne Rösterei) 4 Pfund 80, 70, 65, 60 u. 50-4

Frisches Obst!

Zwetschen Pid. 10). Weintrauben Pid. 30 Tomaten Plund 100. Pfirsische Pid. 250 Pfund 16 Meues Sauerkraut 10 Pfund 27-8 Martoffeln .

Täglich frisches Gemüse!

Kirchliche Hachrichten

Ratholifder Gotteobienit

Freitag 6,30 Uhr Stiftungsmelfe für Cheleute Andreas Sartmann und Gobn, 7 Uhr Amt jum Mierheiligften Bergen Befu. 4.30 Uhr Beicht (frembe Aushilfe).

Samstag 6,30 Uhr Stiftungemeffe ber Fruhmegftiftungen, 7 Uhr Brautumt, 3 Uhr Beicht, (frembe Mushilfe).

Israelit. Cottesbienft f. Florsheim, Eddersheim, Beilbach Comstag, ben 26. August 1933. Sabbat : Schoftim,

7.00 Uhr Bormittagsgottesbienft,

9.00 Uhr Morgengottesbienft,

2,00 Hhr Mindjagebet,

8.10 Uhr Cabbatausgang.

Rum

WEEK CAND AND	1000	SPECIFIC	1000	(ha)
Weizenmehl	hell .		. Pld	. 17
Blütenmehl fo	ines .		. Pld	. 19
Auszugsmehl	00		. Pid	. 22
Konfektmehl				
Salatol lose	Lite	r 1.28,	1.10 un	d 1
Tafelöl 1/4 Ltr	,-Fl. o.	GI. 80,	70, une	1 60
Palmkernfett	in Tal	eln .	. Pfd	. 55
Kokostett in				
Backpulver			Beute	1 09
Latscha Vani	He-Zuc	ker .	Beute	03
Sultaninen .		1/1 Pfun	d 18, 13	. 09
Korinthen -				
Rosinen -				
Mandeln .	**	1/4 Pfd	. 40 une	1 30
Margarine .				

Latscha's "Senta-Kaffee" % Pfund 83, 73, 68, 60 u 58

Plockwurst 1/4 Pfd. 30
Cervelatwurst in Rindsdarm 1/4 Pid 33
Cervelatwurst in Fettdarm 1/4 Pfd. 35
Mettwurst in Enden . Stück 25
Schinken gekocht 1/4 Pfd. 32
Oelsardinen . Dose 45, 28, 18
Limburger Käse (20%) . 1/4 Pfd. 10
Romadour Kase ohne Rinde (20%) St. 20
Edamer Käse (40°/6) 1/4 Pfd. 21
Emmentaler Blockkäse # 1.10 1/4 Pfd. 28
Schweizerkäse 1/4 Pid. 25
Aptelwein vom Faß Liter 30
Apfelwein . Literflasche o. Gl. 32

Besonders preiswert: Gaubickelhelmer 3/4 Literflasche o. Gl. 60

Mandelgeschmack . . . Bettel 06 Schokoladegeschmack . . Beutel 08 Pld, 32

Trauben .

Latscha liefert lebensmittel

versprodenen Tag

Engelkränze, Kerzenranken, Kopfkränzchen, Kerzentücher, Lilien, Körbchen, weiße u. farbige Bänder, Damenstrümpfe . Weiße Kinderstrümpfe, Kindersöckchen.

Fahnen, Fahnenstoffe, Fahnenfranzen

Ditterich, Grabenstr. 20

Kurz-, Weiß-, Woll- und Manutaktur-Waren



Mill meiner neisen ALSUR A-KUR werden dusch stelte Ernenzerung und Verjüngung der Oberhauf alle in und auf ihr ilogendan Unreinheiten und Unebenheiten, wie Milleiner, Pickel, (Sanrun, Pickelan, Sommengrensen, greilportige Haut, Petigianr gründlich beseifigt, der Teint wird biendendrin, annmetweich und augenifrisch. Solort – schon nuch dem ersten Tage – auffallende Teintwerschönerung! Wenn bisher silten Mögliche erfoligion wersucht, dann wenden Sie milt vollen Vertraum diese Kur an.

Schröder-Schenke, Berlin W36

Hans Kuppler:

Deutliches Blui

Belebnisse eines Weltenbummlers

Als Zellungsreporter -Boldwäscher — blinder Passagier - Kriegsbsrichterstatter usw. ziehl els deutscher Jongo durch die ganze Well.

Sanzietnenband RM 3.50 In jeder Buthhandlung

zu haben Drei Türme-Verlag

Berlin W 62 Kurfürstenstraße 124

Rundfunkhörer I



Die größte bodenständige Radiozeitung das Rhein-Main-Gebietes

Probeheff kostenios

Verlag der SRZ, Frankfurt am Main - Blücherstr. 20-22

Weizenmehl hell . Blütenmehl feines Auszugsmehl 00 . Piund 24 Konfektmehl . . Liter 1.28 und Salatől lose . Palmkernfett in Talcin Backpulver . Sultaninen 1, Pfund 18, 13, 09and 0 174 Pfund #2 Corinthen . . . Rosinen . 1/4 Plund 40, 30 Mandeln Margarine .

Kaffee . 1/, Plund 73, 58 und 48 Piockwurst .

Cervelatwurst in Rindsdarm 1/4 Pfund 32 Mettwurst in Enden . . 1/4 Pfund 30 Schinken gekocht . Oelsardinen . . . Dose 28 uno 10 Limburger Käse (20%) . 1/4 Pinud 21 Emmentaler Schweizerkäse Liter 30 Apfelwein vom Faß Täglich frisches Obst und Gemüse

Flörsheim a. M.

Grabenstrasse

3um Einmachen

und für Ruchen vertaufe ichöne

Hirabellen . Pfd. 12-6 Reineclauden Pfd. 10-Frühzweischen Pfd. 8-

Bad Weilbach

Ein Boften

Jahrgang 26 u. 27, preiswert

abzugeben.

Reineklauden und Zweischen gu vertaufen, Rarthaaferite, 6

Aunghandwerferbund Florsheim am Main

Freitag, ben 25. August abends 8.30 Uhr wichtige Berjammlung bei Sans Mejferichmitt (Sotel Bahnhof).

Horshei ,,D

mer 100

Die Beit verfiech bon ben Glors oblen Tags Fei Jahrhundert beidrieben. it bie Renfchbeit it folimmer ab Eitzenlofigfeit hoben ihr Saup om Mitbiligeri benben ihren 9 Eas, Anitand ur

ind geschänbet, Ori, und ber ? ne Opfer, Der ber von Cobs maren bennor anbe und echte berrichten. "Th nicht murbig, er bestige ein Ein

baben wir ind feit biefer 3 men und gega -18, Alber o geeinigt ber gepredigt, mbes Gelb pe armen, hu beitere Beit große (Spargelbe

Selbitfucht und Bedrohun gung waren i Eigenfucht t alt fremben B Briber, Gaft atigegeben und Gerechte bort m wie die Peft was night bu in ber Gt willen ber Se aner dutterfi machten fie 36 liberway um perfolgte Milmeife fab

ble Jugend beute Ehell

ng erlangt inb por uns

r reinen bi Cieg geführ

unferer D in Mors

bon bem tollen mir ni freies unb f ben Rampf

Die Farm

would non

Beter G

Sabina S

Acria Chuh

schmacher, huhmadier,

Edjulymadje macher, ge Эфиртас ting Schul

assmoder, f den find ein

alad ermabn

N. S. B. D. Ortsgruppe Flöts

Donnerstag, ben 24. Aug. abends 8,30 th im Saale der Stadt Flor ein Schulle statt. Teilnahmepflicht aller Mitglieder, empfananghme for der M. D. D. D. Berger empfangnahme für das R. G.B.O. Treffen lag, ben 27. Aug, in Frantfurt.

Besondere Kennzelchen?



Wortgetreus Aupte eines Reisepavier. Besondere Keinnseichen keinef Die auf der Photographie sichtbare Gletze übersieht scheinerellich der palsanstellende Polizeiheamte aus Hälllichkeit. Der spärliche Hinzwuchs ist eben eitwas Alltägliches. Der Stjährige mid Wieseh ankenntlich gemicht) sieht in seiner Pein über die Mallen "würdig" ann.
Retien Sie ihr Hant, überlegen Sie zunüchs" – Wis kommt mas zur Glatzef Man hat zwar noch volles Hant, h-merkt aber Kopfischappen and en starke Fettaheonderung. Was tot des Betrollene? Er wüscht sieh h-üfug des Kopf, melst mit gewöhnlicher Seile. Er mid die Kopfwaschung

immer öfter wiederheben, weil die Schinnenb blung stärker wird und das Haar (derch übermillige Fottabe, herdung) in immer kürverer Frist "sträbnig" erscheint. Jetat tritt noch ein Jorkreiz dass. Abe. dos nicht albem, in finden sich noch mehr Haare im Kamin als sonst. Man beruhgt sich nin densit, daß men mit parfümierten Spiretus das Jocken "wegbreint". Momentine Erfeichterung wirkt beruhigtend. Die Angat im das Haar siellt sich erst dans wieder ein, wenn die nalgopelbichten Haarwarzelo die Haare in immer kürzer werdenden Zwischenza-men abstofen – verstärkter Hanrensfalt.

Nan wird das Herumenperimentieren im großen rolleogen. Das wird versucht, jenen wird versucht, Manchanal scheinst dieses and jenen Anzeismittel au beilen. In Werklichkeit tit aber die Haarwarzel ihre Fflicht und produziert nach wie ver eifrig Haar. Nur der "steinige" Haarboden als Bearacker behindert sie. Die Behinderung wird immer stärker, die Haarwarzel kann nicht mehr. Sie erzeugt nur noch dännen schwachen Haar. Allmählich versagt sie gans und tritt nun gewissermaßen in einen sehlummersden Zustandt. Mit anderen Worten die Erkahlung ist de.

Wenn Sie Ihr Haar noch in prüchtiger Fülle besäßen – hätten Sie ninterensiert das Lesen dieser Abhandlung abgebeochen. Richtige Mittel zu Haarpflegn werden eben leider erst dann gewecht, wenn die Katastfroße des Baarwachses auf Achse ist.

Jetat dürfte ihr Interense so weit gediehen sein, sich mit der durch die Neo-Silvikrin-Haarkur gegifickten Lünnig des Haarwachse hebbender in nichten und deust sind Sie bereits siel dem Wege, Ihr Haar an retten, wiedergewannen und des Wiedergewannen ein pebehliger lichündelt bis inn hobe Alter in erhalten.

Wenn Mediriner und Gebroscher einhelle den Sherragenden Wert den Prüparates durch verhältliende Erfolge kunstatseren können and insbesondere ein Universitätsprofessor von dem "catscherdendes Wert" der Neo-Silvikrin-Haarkur spricht, dörfte unser Angebet, sich erst mal auf unsere Kosten zu informatieren, bestimmt auch von Baar um gegeben dere han dere Bereinsenden des

Silvikrin-Haarker the nachweisbares haarmefbaseedes Nibi

Silvikrin-Haarkur die nochweisboren haarmibauenden Nihre-richtiger Zesammensetzung vereinigt.

Der Neo-Silvikrin-Haarkur sentielit sich naturnotwendig dir briedernde Haarpflege an: Neo-Silvikrin-Flund, das Kopflege lichen Gebrauchen, Ieraer das der kompliziorien Reschoffenheit beden und Haar angepallte Neo-Silvikrin-Shampous füllen liche auf dem Gebiet der Haarpflege aus Die Neo-Silvikrin-Präparate sind in allen einschlägigen Genhaltlich.

Der Gratissendung wird auch noch eine Gratisprobe Sham? Behaupten kann jeder, wir beweisen. Ihre Adresse bette deutlich vermurken.

Gratisbezugsschein-

In einem mit 4 Pf. frankierten offenen Briefel

Silvikrin-Vertrieb G. m. b. H., Berlin SW Alexandrinenstraße 105%.

Senden Sie mir kostenlos und portofreb

1. Eine Probe Neo-Silvikrin-Shampoon.

2. Das Büchlein "Die Erhaltung u. Wieders"
unseres Kopfhaares".

3. Medizinische Berichte über die Erfolge

Names

Wohnort-P at: